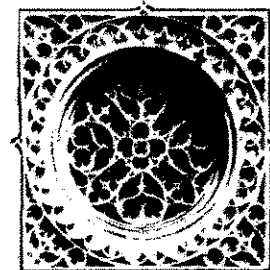


**Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von
Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e.V.**



Paulinerverein
Burgstr. 1 ■ D-04109 Leipzig

Herrn Oberbürgermeister
Burkhard Jung
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Leipzig, den 1. September 2010

Etzoldsche Sandgrube

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich danke Ihnen für die Einladung zum Baubeginn für den „Gedenkort“ und bitte um Verständnis, dass ich ihr nicht folgen konnte.

Im Nachgang hierzu gestatten Sie mir bitte noch eine Anmerkung zu Ihren Ausführungen.

„Für manche muß dieser Gedanke immer noch schmerzlich sein. Aber eine authentische Wiederherstellung des Zerstörten war nicht möglich – dafür aber dieser würdige Gedenkort...“

Nicht für manche, sondern für diese ganze Stadt bleibt die Vernichtung der Universitätskirche ein bleibender Verlust. Eine authentische Wiederherstellung wäre möglich gewesen, wenn Ihr Vorgänger im Amt und der Rektor es gewollt hätten. Sie ist zum Teil auch jetzt noch möglich, wenn es den politischen Willen dazu gibt, was wir eigentlich auch von Ihnen erwarten. Der „Gedenkort“ ist kein Ersatz für die verlorene Universitätskirche.

Wir haben uns nach der Veranstaltung mit den Künstlern darauf verständigt, dass dies eine Interimslösung ist, sei es für zwei, zehn oder hundert Jahre. Dennoch: schade um das viele Geld, das beim Wiederaufbau auf dem Augustusplatz dringend benötigt würde.

Schauen wir nach vorn und helfen Sie bitte, dass der Bau im Innern noch eine annehmbare Gestalt erhält. Was das heißt, ist hinlänglich bekannt:

- keine Trennung des Raumes
- keine stehenden und keine hängenden Glassäulen
- alle gerettete Ausstattung am historischen Platz

So könnte die Stadt positive Aufmerksamkeit erregen, und nur so kann Frieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Stötzner